



An den
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maximiliansplatz
96047 Bamberg

Geschäftsstelle
Grüner Markt 7
96047 Bamberg

Telefon
0951 / 203311

Telefax
0951 / 204713

E-Mail
csu@bnv-bamberg.de

Internet
<http://www.csu.bamberg.de>

Vorsitzender
Peter Neller
Greiffenbergstraße 15a
96052 Bamberg

NACHSCHRIFT

Antrag Kinderhaus Spiegelfelder

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

19.07.2021

im Namen der CSU-BA-Stadtratsfraktion beantragen wir

- Die Verwaltung legt dar, wie der Sachstand bzgl. der geplante Kita Spiegelfelder ist, wieso diese Pläne bzw. deren Umsetzung stocken, und ob eine Planung auch für Kinder über 6 geplant ist.
- Die Verwaltung legt ein konkretes Konzept inklusive Zeitplan vor, wann ein Kinderhaus auf den Spiegelfeldern errichtet wird. Dabei ist auch zumindest eine Hortgruppe vorzusehen.
- Die Verwaltung gibt einen ersten Zwischenbericht im 2. Halbjahr 2021 im Jugendhilfeausschuss oder Finanzsenat oder vorzugsweise in der für den Herbst geplanten gemeinsamen Sitzung des Schulsenats und Jugendhilfeausschusses.

Begründung:

Die Kinderbetreuungssituation im Bamberger Osten ist aufgrund des Wachstums der Stadt, des Zuzugs und des Ankerzentrums besonders angespannt - wie wir es aus Vorträgen der Stadtverwaltung und zum Beispiel von der Situation der Rupprechtschule wissen.

Auf dem Areal Spiegelfelder sollte eine Folgeeinrichtung für die Kikri Streifenhörnchen eingerichtet werden. Die Kikri Streifenhörnchen hat dabei eine lange Warteliste. Es fanden Gespräche mit Kobis als Träger und der GeWo-Bau als Bauträger ab 19.10.2018 statt. Entwurfsplanungen lagen im Februar 2019 vor; dazu fanden zu diesem Zeitpunkt auch bereits Voruntersuchungen statt und es war ein Kurzkonzept erstellt. Im Mai 2019 war das ausgegebene Ziel, die Förderanträge im Sommer bis 31.08.2019 bei der Reg. v. Ofr. einzureichen; dafür waren bis zu diesem Zeitpunkt die Planungen zwischen allen Beteiligten abgestimmt (Planer, Stadtplanungsamt, GEWO-Bau, Jugendamt, Reg. v. Ofr.) mit dem Ergebnis eines genehmigungsfähigen und mit der Reg. v. Ofr. abgestimmten Plans vom 18.04.2019. Dabei war auch das Raumprogramm mit der Reg. v. Ofr. bereits abgestimmt. Ca. 2 Wochen vor der entscheidenden Sitzung im Stadtrat im Dezember 2019 legte der Baureferent kurzfristig einen Änderungsvertrag mit dem Ziel der Gesamtbebauung vor anstatt der bis dato geltenden Vereinbarung der Bebauung in drei Abschnitten, was finanziell und zeitlich für den Bauträger nicht umsetzbar war. Dennoch waren bereits Kosten entstanden.